



Nr. 264 / 31. Mai 2016

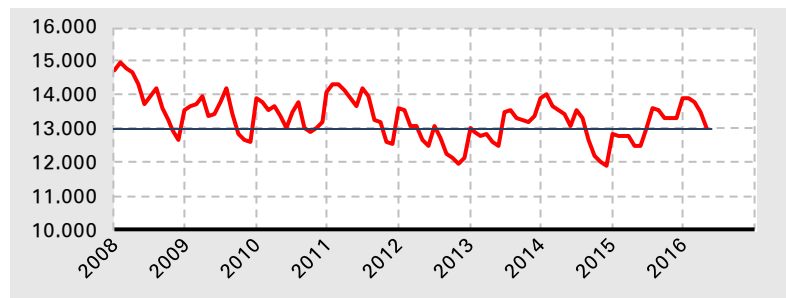
Der Kieler Arbeitsmarkt im Mai 2016

Erstmals in diesem Jahr lag die Zahl der Arbeitslosen in Kiel unter 13.000 und die Arbeitslosenquote unter 10 Prozent – meldet die Agentur für Arbeit Kiel.

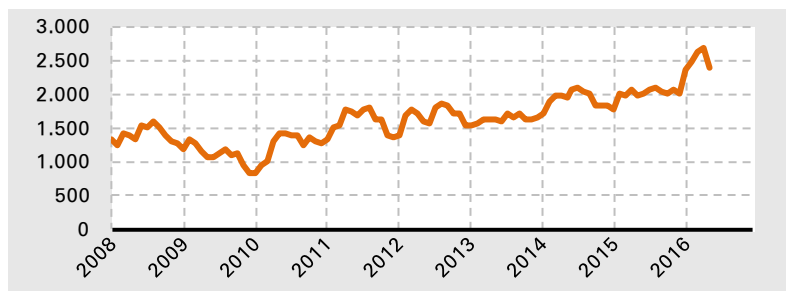
12.996 Arbeitslose waren im Mai laut der Agentur für Arbeit in der Landeshauptstadt Kiel registriert, 503 weniger als im Vormonat, aber auch 501 mehr als im Mai 2015. Die aktuelle Arbeitslosenquote beträgt 9,7 %. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem April ist saisonüblich. Die Arbeitsverwaltung registrierte eine verstärkte Arbeitskräftenachfrage aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen. Die Zahl der offen gemeldeten Stellen bleibt – trotz Rückgang im Vergleich zum Vormonat – mit rund 2.400 überdurchschnittlich hoch. Nach Angaben der Arbeitsagentur Kiel sind seit Jahresbeginn 4.120 neue sozialversicherungs-pflichtige Stellen geschaffen worden.

Trotz dieser positiven Tendenzen, verweist die Arbeitsagentur auf die hohe Anzahl von Arbeitslosen aus Personengruppen mit einer besonders hohen Problemlage in Kiel. Hier nennt die Arbeitsagentur sowohl die Flüchtlingen aus den Bürgerkriegsgebieten des Nahen Osten die vermehrt auf den Kieler Arbeitsmarkt drängen, als auch die wachsende Anzahl von arbeitslosen Bulgaren und Rumänen. Für beide Gruppen scheint die Landeshauptstadt Kiel ein attraktiver Standort zu sein.

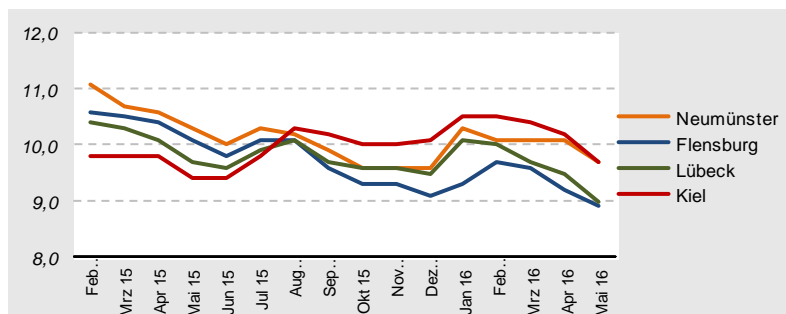
Grafik 1.
Anzahl der
Arbeitslose
seit 2008



Grafik 2.
Anzahl
der offen
gemeldeten
Stellen
seit 2008



Grafik 3.
Die Entwicklung
der Arbeitslosigkeit
in den kreisfreien
Städten Schleswig-
Holstein seit 2015



Herausgeberin:
Landeshauptstadt Kiel
Bürger- und Ordnungsamt
Abteilung Statistik
Postfach 1152
D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:
Eyk-Röttger Naeve
+49-(0)431-901-2379

E-Mail:
statistikstelle@kiel.de

Internet:
www.kiel.de
www.kiel.de/statistik

Im Vergleich der vier kreisfreien Städte des Landes, bleibt Kiel – diesmal gemeinsam mit Neumünster – auf dem letzten Platz.

Quelle: Agentur für Arbeit Kiel und Statistik der Bundesagentur für Arbeit